

## **STROKE OWL präsentiert auf BMC-Fachtagung in Berlin - Im Fokus: Patientenlotsen**

### **Bundesverband Managed Care e. V. thematisiert bessere Koordinierung der Nachsorge**

Lotsen, Patientencoaching, Hausarztzentrierte Versorgung, CaseManagement: die Konzepte, Patienten eine Unterstützung bei der Nutzung des fragmentierten und unübersichtlichen Gesundheitssystems an die Seite zu stellen, sind vielfältig. Es gibt bundesweit verschiedene Lotsen-Modellprojekte.

Im Rahmen der Fachtagung "Patientenlotsen" diskutierten die Teilnehmer Anfang November in Berlin, wie sich die Konzepte unterscheiden und wo Gemeinsamkeiten liegen, welchen patientenbezogenen Nutzen die Modelle haben und wie erfolgversprechend die Ansätze in die Regelversorgung übernommen werden können. Die Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Professorin Dr. Claudia Schmidtke hielt das Grußwort. Unterstützung erhielt sie durch Dr. Klaus Reinhardt, Präsident der Bundesärztekammer: „Diese organisatorische Unterstützung ist eine hochgradige Entlastung für uns Ärzte. Deshalb unterstützen wir das politisch.“ Lesen Sie mehr dazu [hier](#).

Einen Rückblick des BMC finden Sie [hier](#).

### **Wie arbeitet der Lotse – Vom Konzept zur praktischen Umsetzung**

Victoria Kage, Lotsen-Koordinatorin der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und Silke Plaß, Schlaganfall-Lotsin STROKE OWL Kreis Gütersloh, präsentierten die konzeptionellen, organisatorischen sowie die praktischen Prozessabläufe der Lotsentätigkeit.

Was sind die wichtigsten Eckpfeiler des Projektes? Welche Kriterien der Qualitätssicherung gilt es zu beachten, welche Prozessabläufe werden umgesetzt? Nach welchen Case Management-Kriterien arbeiten die Schlaganfall-Lotsen? Wie wird die Systemebene der Lotsentätigkeit geplant und koordiniert, wie erfolgt auf der Fallebene die kompetente Umsetzung in die Praxis? Diese und viele weitere Aspekte wurden durch die Referentinnen beleuchtet.



Victoria Kage (Lotsen-Koordinatorin Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe) und Silke Plaß (Schlaganfall-Lotsin STROKE OWL Kreis Gütersloh) präsentierten auf der BMC-Tagung, 5. November 2019, Berlin. Foto: Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

## Austausch mit anderen Lotsen-Projekten:

Im Format interaktiver „Thementische“ präsentierten sich sechs Lotsen-Projekte u. a. aus den Bereichen Geriatrie, Kardiologie, Schwangerschaft, Entlassmanagement. Dr. Georg Galle tauschte sich gemeinsam mit den Lotsinnen Birgit Gilke, Meike Finkler und Kathrin Engelage (alle Kreis Lippe) im Dialog mit den Teilnehmern über bisherige Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen im Projekt STROKE OWL aus.



Birgit Gilke, Meike Finkler und Kathrin Engelage (Schlaganfall-Lotsinnen STROKE OWL Kreis Lippe), Dr. Georg Galle (Projektleiter STROKE OWL, Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe); BMC-Tagung, 5. November 2019, Berlin. Foto: Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe





Das 17-köpfige Schlaganfall-Lotsen-Team des Projekts STROKE OWL mit Projektleiter Dr. Georg Galle (links) sowie mit dem Vorstand der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe Dr. Michael Brinkmeier und Sylvia Strothotte (beide rechts im Bild.); BMC-Tagung, 5. November 2019, Berlin. Foto: Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe



Das Schlaganfall-Lotsen-Team und der Projektleiter von STROKE OWL mit einem Modell des Versorgungspfads am Beispiel des Kreises Herford;

Erstellungsdatum: 11.11.2019

 **Per E-Mail versenden**

 **Drucken**

---